

Zwei Mal

Es sind Unterstötzer, die beim „Maecenas“ vor den Vorhang geholt werden: Der Preis geht heuer neben anderen an zwei Sponsoren aus Kärnten.

WIEN, KLAGENFURT. Das Einzige, was Sponsoren von Kulturprojekten, die ohne ihre finanzielle Hilfe nicht zustande gekommen wären, erwarten können, ist – Öffentlichkeit. Auch der Kultursponsoring-Preis „Maecenas“, der heuer zum 20. Mal vergeben wird, hat rein ideellen Charakter und ist mit keinerlei finanzieller Dotierung verbunden. Wenn also den von der Expertenjury aus 202 Projek-

ten (164 Unternehmen) erkorenen Geldgebern eine Messingskulptur überreicht wird, so geschieht dies, um Menschen zu würdigen, die sich ihrer Verantwortung gegenüber der Kunst bewusst sind und das Innovative ermöglichen. Vergeben wird der „Maecenas“ vom unabhängigen Wirtschaftskomitee „Initiativen Wirtschaft für Kunst“, dem ORF und der Wirtschaftskammer Österreich.

Kärntner Tageszeitung | Mittwoch, 26. November 2008

www.ktz.at **49**

Maecenas für Kärnten

In zwei Kategorien fiel die „Maecenas“-Entscheidung für Kärntner Projekte. Ein Anerkennungspreis in der Kategorie „Bestes Kunst-sponsoring – Einsteiger“ geht an die Dr. Armin Wabnig Steuerberatungs GmbH für die Unterstützung vom „Haus des Staunens“, dem Pankratium in Gmünd. In der Kategorie „Klein- und Mittelbetriebe“ bekommt Holzbau Gasser GmbH den Preis für das Projekt „Architekturworkshop domenig – gasser 9x9x9“.

mas

Wasser-, Licht- und Klangspiele – damit bezaubert das „Pankratium“ in Gmünd. Für die Unterstützung dieser Idee gibt es einen „Maecenas 2008“.

www.pankratium.at



kultur@ktz.at